

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Akademisches Jahr 2023/2024

Semester Herbst/Fall 2023/24

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF B.A. Bildungswissenschaften

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Sport

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Kunst/visuelle Medien

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Österreich

Gasthochschule Pädagogische Hochschule Tirol

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Vor dem Auslandssemester habe ich zunächst alle formalen Angelegenheiten geklärt (Erasmusgeld, Anerkennungsantrag,...). Sobald ich die Zusage für das Auslandssemester hatte, habe ich mich nach Wohnungen bzw. einem WG-Zimmer in Innsbruck umgeschaut und die Anreise organisiert.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Ich bin mit der Bahn mit dem Nachtzug angereist. Dieser fährt von Hamburg aus abends los und ist am nächsten Morgen in Innsbruck. Bei früher Buchung ist der Zug ziemlich kostengünstig, daher haben wir ihn zum Beispiel auch genutzt, um über Weihnachten nach Hause zu fahren.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe in einer WG zusammen mit einer österreichischen Studentin gewohnt. Mein Zimmer hatte ich zur Zwischenmiete von einem Mädchen, welches selbst über den Winter ein Auslandssemester absolviert hat. Ich habe meins über Facebook gefunden, dort gibt es verschiedene Gruppen. Ansonsten empfiehlt es sich aber auch über WG-gesucht zu schauen!

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Außeruniversitäre Angebote der PH habe ich nicht genutzt. Das Sportinstitut der Uni Innsbruck bietet jedoch viele verschiedene wöchentliche Sportkurse und einmalige sportliche Ausflüge (Canyoning, Schneeschuhwandern usw.), für die ich mich angemeldet habe und die ich sehr weiterempfehlen kann!

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Die PH Tirol ist nicht groß, aber sehr modern und mit Blick auf die Nordkette aus jedem Lehrraum. Man findet sich also schnell zurecht und durch die Größe wirkt alles sehr persönlich. Die Ansprechpartnerin für uns Incoming Studenten ist sehr bemüht und versucht alles möglich zu machen, und ist eigentlich zu jeder Zeit erreichbar! Dafür h das die meisten Kurse nur ein bis maximal drei Credits wert sind, mussten wir deutlich mehr Kurse belegen als in Flensburg, um die Anerkennung zu sichern. An der PH müssen alle Erasmus Studenten verpflichtende Erasmus Kurse wählen. Ich hatte das Glück, darüber hinaus noch ein paar Kurse in Sport und Kunst belegen zu können, die dann mit den österreichischen Studenten zusammen waren.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Die oben genannten Erasmus Kurse finden alle auf Englisch statt. Die Kurse mit den einheimischen Studenten waren dann auf Deutsch.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Vor allem die mit den anderen Erasmus Studenten! Alle waren sehr offen und freundlich und wir hatten viel Spaß zusammen. Ich habe aber einige Einheimische gut kennengelernt, mit denen ich viel in Cafés oder eben auf der Piste war!

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Meine Perspektive hat sich kaum verändert. Ich war schon häufiger zuvor in Österreich im Urlaub und mochte die Landschaft und Leute dort schon immer. Das hat sich während des Semesters nur weiter bestätigt!

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Ich hatte jede Woche einen anderen Stundenplan, sodass man in manchen Wochen fünf Tage Uni hatte, in manchen aber auch nur zwei oder einen Tag. In Uni Pausen kann man super zu Fuß in die Stadt gehen und dort eine Café trinken, spazieren gehen oder Ähnliches. An den Tagen, an denen ich keine Uni hatte, war ich meistens wandern oder im Winter dann Skifahren. Durch das gute Wetter (wenig Regen im Gegensatz zu Flensburg :)) verbringt man sehr viel Zeit draußen.

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

In Innsbruck und Umgebung ist fast alles mit dem Bus oder der Bahn erreichbar. Ein Auto braucht man also nicht zwingend. Ich bin in der Zeit viel Fahrrad gefahren.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Ich habe für meine Zweier-WG ca. 500€ Miete gezahlt. Das Einkaufen von normalen Lebensmitteln ist dort etwas teurer als in Deutschland, Essen gehen hingegen ähnlich vom Preis. Wer viel Skifahren will, dem würde ich in jedem Fall das Freizeitticket Tirol empfehlen. Dies beinhaltet auch den unbegrenzten Besuch von Schwimmbädern und anderen Freizeitaktivitäten.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Meine beste Erfahrung war definitiv das Kennenlernen von ganz vielen neuen, tollen Leuten ... und natürlich das Skifahren! Die schlechteste vermutlich die langen Uni-Tage, die teils von 8-19 Uhr gingen, aber auch diese bewältigt man irgendwie :)

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ich würde das Auslandssemester dort definitiv empfehlen! Innsbruck ist eine tolle Studentenstadt und für Sportbegeisterte mehr als passend. Das System der PH ist gewöhnungsbedürftig, weil alles sehr verschult ist, aber alles in allem sehr persönlich und die Dozenten sind sehr bemüht.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_65d1e2595aa46-img_0707.jpeg

Foto (2) file_65d1e274ec45a-img_4083.jpeg

Foto (3) file_65d1e28750a67-img_3039.jpeg

Foto (4) file_65d1e2936ac9a-609bcc64-02cb-413a-ba6a-0ddfcc750841.jpeg

Foto (5) file_65d1e2c954cac-img_1665.jpeg

Foto (6) file_65d1e2ce877b6-img_3544.jpeg

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**





















